

## **Projekt: Bau und Ausgestaltung einer neuen Schulbibliothek- mediothek**

### **Ausgangslage**

Die Grundschule Kissenbrück verfügt über eine Schülerbücherei mit einem Bestand von ca. 700 Büchern, Sachbüchern und Nachschlagewerken. In den letzten Jahren ist die Bücherei mehrfach in andere Räume verlegt worden. Die Schüler der 4. Klasse übernehmen im wöchentlichen Wechsel Ausleihe und Rückgabe. Dafür steht ihnen ein Bibliotheksprogramm zur Verfügung, das sie selbstständig am Computer bedienen. Anschaffungen, Inventarisierung und Einweisung der Schülerinnen und Schüler übernimmt Frau Schneider.

### **Begründungszusammenhang**

Die Förderung der Lesekompetenz ist eine zentrale schulische Aufgabe und daher als eine Aufgabe aller an Schule Beteiligten anzusehen. Ziel ist es, die Kernkompetenzen der Sprach- und Lesefähigkeit bei allen Kindern zu verbessern, um ihre Bildungschancen nachhaltig zu erhöhen. Dies ist von besonderer Bedeutung, wenn man die schwindende Lese- und Vorlesekultur in den Familien mit einbezieht.

Eine Schulbibliothek soll zum Lesen motivieren und die Lesefähigkeit fördern, dabei auch die unterschiedlichen Neigungen und Interessen von Mädchen und Jungen berücksichtigen. Im genießenden und interesselgeleiteten Lesen auf der einen Seite und der systematischen Entfaltung der Verstehensfähigkeiten auf der anderen Seite liegt die Zielsetzung für die Vermittlung von Lesekompetenz. Das Lesen ist Voraussetzung für weiteres erfolgreiches Lernen. Es fördert wichtige kognitive Fähigkeiten und ist Voraussetzung für den kompetenten Umgang mit Medien.

Eine Bibliothek in der Schule ist Ausgangspunkt für den (Projekt)unterricht, ein Ort des kreativen Umgangs mit Literatur und Selbstlernzentrum. Medien- und Informationskompetenzen werden auf vielfältige und anregende Art und Weise aktiv vermittelt und gefördert. Die Bibliothek ist zudem aber auch ein Ort der Begegnung und fördert somit nachhaltig die Entwicklung der Sozialkompetenz.

Da die Grundschule Kissenbrück ab dem Schuljahr 2009/ 10 nicht mehr alle Klassenräume für den Unterricht benötigt und aller Voraussicht nach in den nächsten Jahren auch nicht mehr benötigen wird, planen wir unsere wenig attraktiv dargebotene Sammlung von Büchern nun als Schulbibliothek- mediothek unter Berücksichtigung der obigen Überlegungen in einen anderen Raum zu verlegen, diesen umzubauen und auszugestalten.

### **Ziele:**

Die Schulbibliothek soll

- von allen Schülerinnen und Schülern gern und oft genutzt werden.
- sich positiv auf die Lesekompetenz auswirken.
- im Zentrum der Schule liegen und für alle gut zugänglich sein.

- im größten und schönsten Klassenraum der Schule untergebracht werden (unterer Klassenraum im alten Schulgebäude).
- ein Ort der Begegnung und Kommunikation besonders auch im Nachmittagsbereich werden.
- sich in ihren Nutzungsmöglichkeiten auch der Dorfgemeinschaft öffnen.
- sich in ihrer Gestaltung von der Organisationsform Schule unterscheiden, um ein Erlebnisraum für „Lesende“ zu werden.
- sich in ihrem Buchbestand um einen umfassenden Präsenzbereich für Unterricht und Projekte erweitern.
- PC und Internet als Möglichkeit der Informationsbeschaffung und -verarbeitung integrieren.
- Raum für Bibliotheksunterricht für eine ganze Klasse bieten.
- Möglichkeiten für Präsentationen über Beamer ermöglichen.

### **Evaluation und anschließende Fortschreibung**

Das Projekt ist erfolgreich, wenn

- sich alle in diesem Raum wohl fühlen und das auch äußern
- viele Schülerinnen und Schüler die Bibliothek ständig nutzen
- der Umfang der Ausleihe zunimmt
- alle Klassen die Schulbibliothek auch als Unterrichtsort nutzen
- vermehrt projektorientiertes Arbeiten stattfindet
- die Bibliothek auch außerschulisch genutzt wird.